

Wo die Schüler jetzt in der Blaulicht-AG aktiv werden

Nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen heißt es bei der Blaulicht-AG, die jetzt an der Kooperationschule in Friesack (Havelland) gestartet ist. Feuerwehr, THW, ASB und der Kreisfeuerwehrverband wollen den Schülern Einblick in ihre speziellen Aufgabengebiete geben. Und dabei soll es sehr realitätsnah zugehen.

Mehrere Partner sind an der Blaulicht AG beteiligt.

Quelle: Astrid Wiebe



Friesack. Schweres Gerät fuhr am Nachmittag auf den Hof der Kooperationschule in Friesack. Vor den Augen der staunenden Schüler wurde ein großes Einsatzfahrzeug mit riesiger Havariepumpe im Extra-Anhänger an seine Position manövriert, ebenso ein Brand- und Katastrophenschutzfahrzeug mit einem Behandlungsplatz für zehn Personen und das neue [Hilfeleistungs-Löschfahrzeug der Feuerwehr Friesack](#), das inklusive Ausstattung 380 000 Euro kostete.

Rettung und Bergung von Menschen

Der Anlass dafür war zum Glück kein schlimmes Ereignis, sondern der Startschuss für die Blaulicht AG an der Koop-Schule. Alle vierzehn Tage wird es nun nachmittags für elf Kinder aus den Klassen 5 und 6 außerhalb ihrer Unterrichtszeit darum gehen, Kenntnisse in der Rettung, Bergung und dem Schutz von Menschen zu erhalten.

Dass sie alles Notwendige lernen, dafür wollen künftig Feuerwehrleute aus Friesack, Einsatzkräfte des Technischen Hilfswerks aus Rathenow, der Brand- und

Katastrophenschutz vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) aus Nauen und die Brandschutzerziehung des Kreisfeuerwehrverbandes Havelland sorgen. Zum Auftakt waren von jeder Institution Vertreter erschienen.

Anpacken und ausprobieren

„Hier wird nicht nur zugeschaut, hier wird auch mit angepackt und ausprobiert“, begrüßte der stellvertretende Amtswehrführer der Friesacker Feuerwehr Stefan Scharschmidt die faszinierten Schüler. Künftig werden sich die Männer und Frauen der vier Rettungseinheiten während des Schulhalbjahres abwechseln und in der einstündigen Schul-AG ihre speziellen Aufgabengebiete erklären.

Dabei sollen die Kinder fleißig mithelfen. So gehört es für die Zehn- bis Zwölfjährigen aus der Grundschule natürlich auch dazu, sich mit den unterschiedlichen Rettungsgeräten wie Spreizer und Schere oder Notfall-Rucksack mit Sauerstoffmaske und Blutdruckmessgerät vertraut zu machen.

AG-Arbeit hat schon lange Tradition

Die Idee für die Blaulicht-AG hatte Heike Richter. Als verantwortliche Lehrkraft für die Primarstufe ist sie für die Auswahl der Arbeitsgemeinschaften in der Grundschule zuständig. Handarbeit, Werken oder Trommeln gehören schon lange zum vielfältigen Angebot, bei dem die Kinder viel Spaß haben und motiviert werden, ihre Talente ohne Notendruck auszuschöpfen.

Doch eine AG, bei der es darum geht, Schläuche zusammen zu kuppeln oder lebensrettende Maßnahmen bei Katastrophen oder Unfällen zu üben, ist schon etwas Besonderes.

Kinder arbeiten auch im Team

„Hier können die Kinder über sich hinauswachsen, müssen vielleicht manchmal ihren ganzen Mut zusammennehmen und im Team arbeiten. Das stärkt das Selbstbewusstsein und die soziale Kompetenz“, so Heike Richter. „Bei unserem ersten Treffen mit der Friesacker Feuerwehr haben wir deshalb besonderen Wert auf die Inhalte und Ziele der Blaulicht-AG gelegt.“

Dank des engen und freundschaftlichen Verhältnisses der Rettungseinheiten untereinander, konnte Stefan Scharschmidt seine Kameraden aus dem Landkreis Havelland von der einzigartigen Idee überzeugen und dazu motivieren, das Projekt aktiv zu unterstützen.

„Wir hoffen natürlich, dass es den Schülern Spaß macht und sie mit ganzem Engagement bei der Sache sind. Vielleicht wecken wir dadurch bei dem Ein oder Anderen das Interesse, später einmal im Rettungsdienst zu arbeiten.“

Von Astrid Wiebe

Kommentar

von Andreas Kaatz

Man kann nicht früh genug damit anfangen, die Kinder für ehrenamtliche Tätigkeiten, etwa bei der Feuerwehr oder beim Technischen Hilfswerk, zu interessieren. Denn das, was von außen immer wie selbstverständlich aussieht – die Feuerwehrleute sind eben da, wenn man sie braucht – bedeutet für die Aktiven große Opferbereitschaft. Die Kinder bekommen in der Blaulicht AG nun einen Einblick in ein interessantes Aufgabenfeld, lernen im Team zu arbeiten und können viel fürs Leben mitnehmen. Und wer weiß, vielleicht interessieren sich einige von ihnen später mal für solch ein Ehrenamt. Toll ist zudem, dass es gelungen ist, mehrere Partner für dieses Projekt zu gewinnen, die nun Hand in Hand den Kindern etwas beibringen werden. Möglicherweise ist die Blaulicht AG ja auch etwas für andere Schulen.